Aus dem Leben der Gesellschaft : die Historische Gesellschaft des Kantons Aargau 2010

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): **123 (2011)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus dem Leben der Gesellschaft

Die Historische Gesellschaft des Kantons Aargau 2010

Das Vereinsjahr 2010 wurde im April eröffnet mit einer Wanderung zum Thema Sakrallandschaft im Freiamt. Diese neue Form der historischen Exkursion in Verbindung mit einer gewissen körperlichen Herausforderung war im vergangenen Jubiläumsjahr erstmals am Bözberg und am Geissberg erprobt worden und auf so viel positives Echo gestossen, dass wir beschlossen haben, sie weiter zu führen. Dies ganz offensichtlich zu Recht. In einer wunderschönen Frühlingslandschaft durften wir unter der kundigen Führung von Dr. Urs Pilgrim Geschichte und Religion sehr direkt und hautnah erwandern.

Als nächster Höhepunkt folgte einen Monat später unsere Maitagung in Baden zu den Ausgrabungen in der Bäderstadt. In einem ersten Teil wurde uns die Zukunft präsentiert, in der Weise, dass die Bauherrschaft Auskunft zum Vorhaben der Erneuerung des Bäderquartiers gab. Im zweiten Teil stiegen wir buchstäblich in die Vergangenheit hinab, indem wir in den Ausgrabungsgruben orientiert wurden über die Funde dieser europaweit einmaligen Ausgrabung eines Kontinuums, das sich vom 20. Jahrhundert über das Mittelalter bis in die römische Zeit zurück erstreckt. Besonders eindrücklich war dabei die Erkenntnis, dass hier die Bauepochen nicht schichtweise übereinander, sondern eher wie Schalen ineinander geschachtelt sind. Die engagierten Ausführungen von Andrea Schär und ihrem Team führten uns diese Bäderzeitalter lebendig vor Augen.

Zur Prämierung von aargauischen Maturitätsarbeiten wurde eine erfreulich grosse Anzahl von qualitativ hochstehenden Arbeiten aus dem historischen Bereich eingereicht. Ausgezeichnet wurde eine Arbeit von Pino Dietiker über Militärdienstverweigerung im Aargau nach dem Zweiten Weltkrieg.

Die Exkursion im Herbst führte ins Tessin. Trotz Problemen durch Zugverspätung konnten historische Schätze unseres Südkantons im besten Licht präsentiert werden. Im Spätherbst wurde die neue Argovia mit Schwerpunkt Zurlaubiana anlässlich einer kleinen Vernissage der Öffentlichkeit präsentiert.

Am 27. November schloss das Vereinsjahr mit der Jahresversammlung in Klingnau. Als Gäste des Stadtrates durften wir nach einer romantischen Führung durch die verschneite Stadt mit Besuch des Weihnachtsmarktes im Schloss tagen.

An der Versammlung galt es die Vorstandsmitglieder Yvonne Leimgruber und Fridolin Kurmann zu ersetzen. Yvonne Leimgruber verdankt die Gesellschaft die neue Homepage, die ebenfalls im Vereinsjahr 2010 aktiviert werden konnte. Damit verbunden war auch der Entscheid, die Schriften der historischen Gesellschaft digital

greifbar zu machen. Das Erreichen dieses Marksteins in der Publikationsgeschichte der Gesellschaft konnte der Versammlung verkündet werden. Fridolin Kurmann war die Stimme des Freiamtes in der Gesellschaft und hat durch sein langjähriges Wirken in der Redaktionskommission der Argovia die Publikationstätigkeit wesentlich mitgeprägt. Als neuen Vertreter des Freiamtes wählte die Versammlung Dieter Kuhn, der bereits als Rechnungsrevisor zum Besten der Gesellschaft tätig gewesen war. Neu konnte Angela Dettling als Vertreterin des Museum Aargau für die Mitarbeit im Vorstand gewonnen werden. So ist nach langer Zwischenzeit auch diese wichtige historische Institution des Kantons neben Staatsarchiv und Kantonsarchäologie wieder im Vorstand vertreten und wir freuen uns auf eine intensivierte Zusammenarbeit zum Besten unserer Mitglieder.

DR. MATTHIAS FUCHS, PRÄSIDENT